

# Schlickpackung mal anders

Eine Schaufel, ein Eimer und ein Haufen Schlick. Bei diesem Anblick denkt wohl keiner an Hautcremes oder Peelings. Genau das gibt es jedoch bei La mer Cosmetics. Die Cuxhavener Firma produziert als einziges Unternehmen weltweit Kosmetik- und Pflegeprodukte mit Wattenmeerschlick. VON STEFANIE JÜRGENSEN



Michael Bommers ist Geschäftsführer von La mer Cosmetics.  
Foto: Jürgensen

Die Leute fragen mich immer, ob wir mit dem Bagger ins Watt fahren. Aber das geht alles von Hand. Da geht wirklich einer mit Schaufel und Eimer raus und dann wird gebuddelt“, erzählt Geschäftsführer Michael Bommers. Ernten nennen es die La-mer-Mitarbeiter, wenn sie einige Male im Jahr losziehen, um den Meeresschlamm für ihre Produkte zu besorgen. „Viele denken, dass es riesige Mengen sind, aber es sind nur ein paar Tonnen pro Jahr.“

La mer ist das einzige Unternehmen, das die Erlaubnis hat, Schlick im Wattenmeer zu ernten und weiterzuverarbeiten. Die Verwaltung des Nationalparks hat dem Cuxhavener Unternehmen die Genehmigung dazu erteilt.

Daneben besitzt die Firma noch Schlickwiesen im Süden Cuxhavens. „Der Schlick, den wir dort ernten, ist aber ein ganz anderer“, erläutert der 63-jährige Bommers, der aus Iserlohn im Sauerland stammt. Er ist seit 2002 bei La mer und hat das Un-

ternehmen 2007 gekauft.

Im Wattenmeer dürfen Bommers und seine Mitarbeiter den Schlick aber nur in einem festgelegten Sektor ernten. Wo der genau liegt, will der Geschäftsführer



Ein Extrakt des Meeresschlacks ist die Grundlage für die Produkte von La mer.  
Foto: Jürgensen

nicht verraten. Nur so viel: an der Wurster Küste bei Cuxhaven.

In den Cremes, Seren und Peelings landet aber nicht der Schlick von der Oberfläche, sondern aus tieferen Schichten. „Die wichtigen Stoffe sind tief im Watt“, weiß auch der Cuxhavener Wattführer Karsten Bronk. „Das Wattenmeer muss man sich wie einen Schichtsalat vorstellen. Man muss buddeln, um an die guten Schichten zu kommen.“

Und die tun auch der Gesundheit gut. Bronk erinnert sich an seine Kindheit, in der er Hautprobleme hatte und sich im Nordseeurlaub mit dunklem Schlick einschmierte. „Unser Wattboden hat viele Stoffe, die Probleme bei uns lindern.“ Neurodermitis, Schuppenflechte oder Akne nennt er als Beispiele.

Genau diese Wirkung des Watts will La mer in seinen Produkten nutzen. Doch was genau ist eigentlich im Schlick, das uns so gut tut? „Heilerden, Spurenelemente, Sauerstoff, Schwefel und Meersalz“, sagt Bommers.

„Wir wissen bisher nur, was drin ist. Wir forschen noch daran, was wie genau wirkt.“

In den Hautcremes und anderen Produkten landet der Meeresschlack als Extrakt. In einem patentierten Verfahren wird aus dem Sediment eine farblose Flüssigkeit gewonnen. „Das ist die Grundlage all unserer Produkte“, sagt Catrin Rühmann vom Produktmanagement. Hinzu kommen weitere organische Stoffe zum Beispiel von der Schneeealge, der Grünalge *Codium Tomentosum* oder Stammzellen des Meeressfenchels.

65 Mitarbeiter hat La mer, 45 von ihnen arbeiten in Cuxhaven. Innerhalb Europas werden die Produkte in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den drei Beneluxstaaten sowie in Spanien verkauft. Außerhalb Europas etwa in Israel und Südkorea unter der Marke La Marin. „In Korea kommen die Produkte richtig gut an“, berichtet Geschäftsführer Bommers.

Die Idee zu La mer kam dem

Physiotherapeuten Peter Gojny vor über 30 Jahren. Damals behandelte er Kurpatienten in seiner Cuxhavener Praxis mit Fangopackungen aus Nordseeschlick. Damit linderte er nicht nur die Rückenleiden seiner Patienten, sondern auch ihre Hautprobleme. Damals konnten Menschen diesen Effekt nur an der Nordseeküste testen, heute selbst in Südkorea.

## La mer Cosmetics

» Peter Gojny gründete das Unternehmen unter dem Namen Laboratorium für Meereskosmetik. Die heutige La mer Cosmetics AG hat **65 Mitarbeiter**: 45 in Cuxhaven, die Geschäftsleitung und Onlineabteilung in Düsseldorf sowie Außen dienstmitarbeiter.

» Die **Produkte** werden in Apotheken, in Kosmetikinstitutionen und im Online-Shop verkauft. Sie kosten zwischen 3 und 100 Euro.